



Frauen – Bezirksliga Nordbayern

Auftakt nach Maß für den TSV Nordheim – TSV Heidenfeld II jubelt spät

Am vergangenen Spieltag der Korbball Bezirksliga bekamen die Zuschauer erneut spannende und umkämpfte Korbballpartien zu sehen. Besonders der TSV Nordheim/Sommerach unterstrich mit zwei souveränen Erfolgen seine Favoritenrolle, während auch die übrigen Begegnungen lange offenblieben und teilweise erst in der Schlussphase entschieden wurden.

Im Duell der beiden Aufsteiger zwischen dem TSV Heidenfeld II und dem SV Rügheim erwischte Heidenfeld den besseren Start und erspielte sich früh Vorteile. Rügheim hielt jedoch mit einer starken Deckungsarbeit dagegen und kam ebenfalls immer wieder zu guten Wurfmöglichkeiten, scheiterte aber häufig an der stark springenden Korbhüterin des TSV II. Heidenfeld nutzte seine Chancen konsequenter und ging mit einer 3:0-Führung in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel kämpfte sich Rügheim zurück und verkürzte zwischenzeitlich auf 2:4. Ein Time-Out brachte Heidenfeld jedoch wieder Ruhe ins Spiel, ehe der TSV mit dem Treffer zum 5:2 den verdienten Erfolg endgültig sicherte.

Auch gegen den TSV Nordheim/Sommerach zeigte Rügheim eine engagierte Leistung. Gegen die starke Nordheimer Korbhüterin tat sich der SV allerdings schwer, klare Chancen zu verwerten. Nordheim überzeugte erneut mit stabilem Defensivverhalten und schnellem Umschaltspiel. Vor allem durch Konter konnte sich das Weininselteam im Verlauf der zweiten Halbzeit entscheidend absetzen und gewann schließlich mit 8:4. Der TSV Nordheim/Sommerach bestätigte damit seine starke Form. Bereits im Spiel gegen die DJK Schweinfurt zeigte die Mannschaft eine konzentrierte Leistung. In einer körperbetonten Partie setzte Nordheim auf geduldiges Kreisspiel und schnelle Gegenstöße. Zwar ließ die Chancenverwertung zeitweise zu wünschen übrig, doch eine starke Abwehr sowie eine sichere Korbhüterin sorgten dafür, dass der Sieg nie ernsthaft in Gefahr geriet. Nach einer 4:2-Halbzeitführung setzte sich Nordheim am Ende verdient mit 6:2 durch.

Die DJK Schweinfurt lieferte anschließend gegen den TSV Heidenfeld II die wohl spannendste Partie des Tages. Schweinfurt startete stark und war vor allem aus der Distanz erfolgreich, während Heidenfeld gute Möglichkeiten am Kreis zunächst ungenutzt ließ. So ging die DJK mit einer 4:2-Führung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Heidenfeld kämpfte sich mehrfach zurück, Schweinfurt konnte jedoch immer wieder vorlegen. Gut eine Minute vor Schluss führte die DJK noch mit zwei Körben, doch Heidenfeld verkürzte zunächst per Sechs-Meter-Strafwurf. In den letzten Sekunden spielte der TSV seinen letzten Angriff konsequent aus und kam mit einem Heber am Kreis durch Julia Krapf praktisch mit dem Schlusspfiff noch zum viel umjubelten 7:7-Ausgleich.

DJK Schweinfurt – TSV Nordheim	2:6 (2:4)
SV Rügheim – TSV Heidenfeld II	2:5 (0:3)
DJK Schweinfurt – TSV Heidenfeld II	7:7 (4:2)
TSV Nordheim – SV Rügheim	8:4 (4:1)

TSV Heidenfeld II: Christin Wächter 6, Solène Rueff 4, Sophia Weth 1, Julia Krapf 1
TSV Nordheim: Anne Popp 4, Alessa Henninger 3, Tina Wirsching 3, Sophie Glaser 2, Emma Schmitt 1, Amelie Neubert 1
DJK Schweinfurt: Sarah Benz 3, Claudia Riegler 3, Sarah Pfistner 3
SV Rügheim: Nele Lutz 4, Johanna Koch 1, Lena Ulrich 1

Jugend 19 – Bezirksliga

2. Spieltag

TSV Ettleben – TG Schweinfurt 1848	8:5
TSV Grafenrheinfeld – SV Friesenhausen	3:4
TSV Grafenrheinfeld – TSV Ettleben	6:6
TG Schweinfurt 1848 – SV Friesenhausen	1:5

Korbschützinnen:

TSV Ettleben: Laura Klein 6, Rosalie Weis 3, Emilia Schmitt 3, Jule Distler 1, Maya Pfeuffer 1

TG Schweinfurt 1848: Manisha Bordas 2, Nina Schneier 1, Lara Häfner 1, Veronika Große 1. Mia Rademacher 1
SV Friesenhausen: Klara Hofmann 6, Felicia Hau 2, Jule Friedrich 1
TSV Grafenrheinfeld: nicht gemeldet.

Ben Stacey
Pressearbeit Korbball
Bezirksliga